

AKTUELL

Wocheninformationen vom
19.04.2026 bis 25.04.2026



ST. CLEMENS
Hilstrup Amelsbüren

So erreichen Sie uns:

DAS SEELSORGETEAM

Pfr. Ulrich Messing

(Stadtdechant)

Tel. 02501 9103013

messaging-u@bistum-muenster.de

Pfr. Andreas Britzwein

Tel. 02501 9103015

britzwein@bistum-muenster.de

Pater Antony Mooleparambil CMI

Tel. 0174 8063306

mooleparambil@bistum-muenster.de

Pfr. em. Klemens Schneider

Tel. 02501 9103095

schneider-k@bistum-muenster.de

Pfr. em. Ewald Spieker

Tel. 02501 986976

ewald.spieker@web.de

Pastoralref. Katharina Löhring

Tel. 02501 9103027

loehring-k@bistum-muenster.de

Pastoralref. Louisa Helmer

Tel. 02501 9103073

helmer-l@bistum-muenster.de

Pastoralref. Dr. Stefan Leibold

Tel. 0151 56034239

leibold@bistum-muenster.de

Pastoralref. Daniel Mittelstaedt

Krankenhauseelsorger

Tel: 02501 177143

mittelstaedt@bistum-muenster.de

Pastoralref. Stephan Orth

Schulseelsorger

Tel: 0175 2187608

orth@bistum-muenster.de

Pastoralass. Stefan Uerlings

uerlings@bistum-muenster.de

Liebe Gemeinde,

„man ist, wie man isst“ lautet ein bekanntes Sprichwort. Und auch wenn das vielleicht übertrieben ist: jeder und jede von uns isst auf seine eigene Weise. Was man gerne isst, wie viel, wie geräuschvoll, ob lieber McDonalds oder Sternrestaurant - da gibt es schon deutliche Unterschiede. Die Art und Weise unserer Lebensäußerungen macht uns unverwechselbar. Jemanden an der Weise des Essens zu erkennen kann lebensrettend sein, zumindest fiktional: In Agatha Christies Kriminalroman „Die großen Vier“ hat es Detektiv Hercule Poirot mit einem gefährlichen Gegner und Mörder zu tun, der ein extrem guter Schauspieler ist und in alle Rollen glaubwürdig schlüpft. Was er nicht abstellen kann: die Art, wie er mit den Fingern Brot zerteilt und isst. Daran erkennt ihn der Detektiv. An der Art und Weise des Essens erkennen? Für den kommenden Sonntag stellt die Leseordnung zwei Evangelien zur Auswahl, die beide mit Essen zu tun haben: In der Emmaus-Geschichte erkennen die Jünger Jesus daran, wie er das Brot bricht. Und am Strand von Tiberias (wo früher schon eine wundersame Brotvermehrung stattgefunden hat) erkennen die Jünger, die wieder fischen gehen, Jesus auch daran, wie er Brot bricht - und Fisch brät. Die Gemeinsamkeit in beiden Geschichten: Zum einen ist es Jesus selbst, der zum Essen einlädt. Er bricht das Brot: da fühlen sich die Jünger zurückschleppend in die gemeinsame Praxis des Mahl-Haltens mit ihm. Die ist eigentlich nicht mehr möglich: Jesus ist hingerichtet worden, nicht mehr da, also auch nicht mehr erfahrbar für sie. Doch, sagen die Evangelientexte: der gestorbene Jesus ist zwar tot, aber verwandelt, er ist trotzdem noch präsent. Insbesondere im gemeinsamen Mahl lässt er sich nach wie vor erfahren. Diese Erfahrung machten die frühen Hauskirchen, und die können wir heute auch noch machen. Das heißt nicht, dass wir Jesu Präsenz nicht auch anders erfahren können, aber beim Mahl der Gemeinde ist das in dichter Weise möglich. Es ist Jesus, der einlädt. Wichtig ist aber auch: eine Gemeinschaft versammelt sich („Wo zwei oder drei...“). Und noch etwas kommt dazu: das Mahl ist kein Selbstzweck. Am Ende des Gottesdienstes heißt es: „Geht hinaus in die Welt und bringt Frieden!“. Mahl halten ist kein Selbstzweck, es kann stärken für den Aufbau des Reiches Gottes in der Welt. Nachdem sie Jesus beim Brotbrechen erkannt haben, gehen die Jünger von Emmaus oder dem See Tiberias wieder nach Jerusalem zurück, sie verstecken sich nicht länger, sondern gehen zurück ins Leben. Christinnen und Christen sind gesendet: wir sollen den Anbruch des Reiches verkünden und Frieden bringen. Dazu gehört auch, auf die unterschiedlichen Möglichkeiten des Essens hinzuweisen. Man ist, wie man isst: viele Menschen haben kaum etwas zu essen, sie müssen hungern und kämpfen ums Überleben, während andere Essen wegwerfen. Lebensmittel, Hunger und Wohlstand sind auf der Welt sehr ungleich verteilt. Unsere Lebensäußerungen sind nicht nur verschieden, sie können einen Unterschied machen.

In diesem Sinne einen guten Sonntag!

Stefan Leibold, Pastoralreferent

PFARRBÜRO ST. CLEMENS

Rebecca Kieback

kieback@bistum-muenster.de

Patronatsstraße 2, Tel. 02501 91030-10

Mo bis Fr 8-12.30 Uhr

Mo 14-16.30 Uhr

ORTSBÜRO ST. MARIEN

Beate Kopotz

kopotz-b@bistum-muenster.de

Loddenweg 8a, Tel. 02501 91030-30

Mo 9-12 Uhr **Mi** 10.30-12.30 Uhr

Do 15-17 Uhr

ORTSBÜRO ST. SEBASTIAN

Beate Kopotz

kopotz-b@bistum-muenster.de

Zum Häpper 7, Tel. 02501 91030-70

Mo 15-17 Uhr, **Mi** 8-10 Uhr

Do 9-12 Uhr

VERWALTUNGSLEITER

Holger Henke; Patronatsstraße 2, Tel. 02501 91030-12; Henke@bistum-muenster.de

**PFARREI
AKTUELL**



Ökumenisches Bibelgespräch

Das Buch Ester ist ein Produkt der jüdischen Gemeinschaft in der Diaspora der hellenistischen Zeit (3. oder 2. Jahrhundert v.d.Z. in Babylonien oder Persien). Auslöser der Handlung ist der Judenhass des Haman, der in ein königliches Gesetz zur Vernichtung aller Juden mündet. Das Pogrom im Esterbuch ist die erste ‚Juden‘verfolgung, aber nicht die letzte. Die Shoah des deutschen Faschismus war der furchtbare Höhepunkt des Antisemitismus, der gegenwärtig neue Aktualität gewinnt. In der Schlüsselzene von Kapitel 4 und 5 wird Ester zur aktiv Handelnden: „Eine Frage des Mutes“. „Wenn du in einer solchen Zeit schweigst ...“ - das Ester-Buch spricht von der tödlichen Gefahr, die den jüdischen Gemeinden droht (in der literarischen Erzählzeit im persischen Großreich etwa im 5. Jh. v.d.Z). Mordechai - ein Jude aus dem Kreis der aus Jerusalem Verschleppten - erfährt von diesem Plan und fordert Ester - seine Nichte - auf, sich beim König für ihr gefährdetes Volk einzusetzen. Sie zögert. Da lässt er ihr sagen: „Wenn du in einer solchen Zeit schweigst, wird den Juden Hilfe und Rettung erstehen von einem anderen Ort“ (4,14). Ester bekommt Mut und handelt. Es ist schon immer aufgefallen: Im hebräischen Esterbuch begegnet der Name „Gott“ nicht, auch kein Gebet wird erwähnt. Aber es begegnet die Formulierung „Hilfe von einem anderen Ort“ (mimakom acher). In dieser Wendung hat die rabbinische Tradition einen Hinweis auf Gott und seine Hilfe herausgehört. Noch einmal: Das „Schweigen von Gott“ im Esterbuch ist „unüberhörbar“. Es unterscheidet dieses Buch von allen anderen Texten der Schrift, die sonst so eindringlich und bilderreich von Gott reden. Das kann die Frage anstoßen: Wie sprechen/schweigen wir von Gott? Welche Hinweise gibt die biblische Tradition in dieser Sache? Das soll uns an diesem Abend beschäftigen: **21. April** (Dienstag), 18.30-20 Uhr im Pfarrzentrum St. Clemens Hiltrup mit Pater Klaus Gräve. Herzlich willkommen!

Filmvorführung im Cinema

Empfehlung für den Film „Empört euch, engagiert euch“ über das Leben von Stéphan Hessel am **26. April** (Sonntag) um 17 Uhr im Cinema Münster, Warendorfer Str. 45-47. Im Anschluss gibt es eine Talkrunde mit den Regisseuren.

Frauen verkünden das Wort

Am **25. April** (Samstag) und **26. April** (Sonntag) predigen Frauen in allen Gottesdiensten unserer Gemeinde. Hintergrund ist der Predigerinnentag, den die kfd seit 2020 rund um den Tag der Diakonin am 29. April ins Leben gerufen hat. Herzliche Einladung.

Erstkommunion in

St. Clemens Hiltrup Amelsbüren

Am 25. April beginnen die Erstkommunionfeierlichkeiten in unserer Kirchengemeinde. Seit einigen Monaten haben sich gut 110 Kinder intensiv auf diesen Tag vorbereitet. Den Eltern als Katechetinnen und Katecheten gebührt ein ganz herzlicher Dank für ihren großartigen Einsatz. Wir gratulieren den Kindern und ihren Familien und wünschen ihnen Gottes Segen.

Die Termine der Erstkommunionfeiern sind wie folgt:

25. April (Samstag)	15.00 Uhr	St. Clemens
26. April (Sonntag)	11.30 Uhr	St. Clemens
2. Mai (Samstag)	15.00 Uhr	St. Marien
3. Mai (Sonntag)	10.00 Uhr	St. Marien
9. Mai (Samstag)	15.00 Uhr	St. Sebastian
10. Mai (Sonntag)	10.30 Uhr	St. Sebastian

Taizé-Gebet in St. Clemens

Am **17. April** (Freitag) und **8. Mai** (Freitag) laden wir zu 19:30 Uhr herzlich zum Taizé-Gebet in die Pfarrkirche St. Clemens ein.



ST. SEBASTIAN AKTUELL



kfd-Termine

Der monatliche Gottesdienst der Frauengemeinschaft ist am **27. April** (Montag) um 9 Uhr im Alten Pfarrhaus St. Sebastian. Anschließend gibt es Kaffee und Heftausgabe. Herzliche Einladung.

Jubiläumsgottesdienst des Reit- und Fahrvereins 1876 Amelsbüren

Anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Reit- und Fahrvereins 1876 Amelsbüren findet der Gottesdienst am **30. April** (Donnerstag) in der Reithalle an der Thierstraße statt. Pfarrer Klaus Maiwald und Dr. Klaus Winterkamp werden den ökumenischen Gottesdienst halten, musikalisch werden sie von der Jagdhornbläser Gruppe Davert- Amelsbüren begleitet. Dazu sind um **17.30 Uhr** alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen.

Veröffentlichungen Friedhöfe

Der Pflegezustand einiger Grabstätten auf den Friedhöfen St. Clemens und Amelsbüren ist zu beanstanden. Näheres entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen unserer Kirchengemeinde. Auskunft erteilt das Pfarrbüro, Patronatsstr. 2, Tel. 0 25 01 910 300.

Sommerpfarrbrief 2026

Entgegen anderslautender Meldungen wird nun doch ein Sommerpfarrbrief mit dem Thema „gemeinsam unterwegs“ erscheinen. Vereine und Verbände, die etwas dazu beitragen möchten, senden ihre Artikel möglichst auf elektronischem Wege bis zum **23. Mai** (Pfungstsamstag) an das Pfarrbüro St. Clemens unter stclemens-hiltrup@bistum-muenster.de

ST. MARIEN AKTUELL



Familiengottesdienst

Herzliche Einladung für Groß und Klein zum Familiengottesdienst am **19. April** (Sonntag) um 10 Uhr in die Kirche St. Marien. Das Thema des Gottesdienstes lautet „Brotbrechen in Emmaus“.



Getauft wurde

Finja Court

**Herzlich willkommen
in unserer Gemeinde**

Samstag, 18. April

10.30 Uhr	Kirche St. Marien	Fatima-Andacht (Pfarrer Pfr. Britzwein)
14.00 Uhr	Pfarrkirche St. Clemens	Trauung Eheleute Franziska und Jens Bruland (Clemens Lübbers)
14.00 Uhr	Kirche St. Marien	Taufeier Finja Couret (Pfarrer Pfr. Britzwein)
17.30 Uhr	Pfarrkirche St. Clemens	Beichtgelegenheit
18.00 Uhr	Pfarrkirche St. Clemens	Eucharistiefeier (Pfarrer em. Spieker/Leibold) für Paula Huber und Dr. Hans-Wilhelm Richter und Angehörige, für arme Seelen
18.00 Uhr	Kirche St. Sebastian	Eucharistiefeier (Pfarrer Pfr. Britzwein) Im Gedenken an: Reinhard Boywitt, Verst. der Familien Stickel und Kuhn, Hugo Krampe, Verst. der Fam. Krampe

Sonntag, 19. April

3. Sonntag der Osterzeit <i>Apg 2,14.22-33,1 Petr 1,17-21, Ev: Lk 24,13-35 oder Joh 21,1-14</i>		
8.30 Uhr	Kirche Alt St. Clemens	Eucharistiefeier (Pfarrer Pfr. Britzwein) Erstes Jahresgedenken Alfred Kwahs, Jahresgedenken Käthe Museler, für Heinrich und Heinz-Josef Langenkamp
9.00 Uhr	Missionshauskapelle	Eucharistiefeier
10.00 Uhr	Kirche St. Marien	Familienmesse (Pfarrer em. Spieker) Jahresgedenken Renate Werthschulte, im Gedenken an: Bernhard Heerbaart
10.30 Uhr	Kirche St. Sebastian	Eucharistiefeier mit dem Projektchor Amelsbüren (Ltg. N. Giebelhausen) (Pfr. Britzwein) Erstes Jahresgedenken für Christa Kleiter
10.30 Uhr	Kapelle Haus Heidhorn	Eucharistiefeier
11.30 Uhr	Pfarrkirche St. Clemens	Eucharistiefeier (Pfarrer em. Schneider/Leibold) Im Gedenken an: Adolf Brüning und Familie Kneilmann, August und Anastasia Wilkowski
13.00 Uhr	Kirche St. Marien	Gottesdienst CEM-Gemeinde
16.00 Uhr	Kirche St. Marien	Anbetung mit Rosenkranzgebet (Pfarrer Pfr. Britzwein)
18.00 Uhr	Missionshauskapelle	Andacht

Montag, 20. April

10.30 Uhr	Trauerhalle St. Clemens	Trauerfeier für Klara Schilling, anschl. Urnenbeis. auf dem Alten Friedhof
18.15 Uhr	Missionshauskapelle	Eucharistiefeier

Dienstag, 21. April

18.00 Uhr	Kirche St. Marien	Eucharistiefeier (Pfarrer Pfr. Britzwein)
18.15 Uhr	Missionshauskapelle	Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. April

17.30 Uhr	Kirche Alt St. Clemens	Vesper (Pfarrer em. Spieker)
18.00 Uhr	Kirche Alt St. Clemens	Eucharistiefeier (Pfarrer em. Spieker)
18.15 Uhr	Missionshauskapelle	Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. April

8.45 Uhr	Kirche St. Sebastian	Wortgottesdienst Schulgottesdienste Davertschule (Pastoralreferentin Helmer)
18.00 Uhr	Kirche St. Sebastian	Eucharistiefeier (Pfarrer Pfr. Britzwein)
18.15 Uhr	Missionshauskapelle	Eucharistiefeier

Freitag, 24. April

9.00 Uhr	Pfarrkirche St. Clemens	Eucharistiefeier (Pfarrer em. Spieker)
18.15 Uhr	Missionshauskapelle	Eucharistiefeier

Samstag, 25. April

III. Markus, Evangelist, Fest		
15.00 Uhr	Pfarrkirche St. Clemens	Erstkommunionfeier (Pfarrer Pfr. Messing)
15.30 Uhr	Kirche St. Marien	Taufeier -entfällt-
17.00 Uhr	Kirche St. Marien	Eucharistiefeier Predigerinnentag (Pfarrer Pfr. Britzwein, Predigerin Maria Wissing-Kmie)

Sonntag, 26. April

4. Sonntag der Osterzeit <i>Apg 2,14a.36-41,1 Petr 2,20b-25, Ev: Joh 10,1-10</i>		
8.30 Uhr	Kirche Alt St. Clemens	Eucharistiefeier Predigerinnentag (Pfarrer Pfr. Messing, Predigerin Felizitas Schulte)
9.00 Uhr	Missionshauskapelle	Eucharistiefeier
10.00 Uhr	Kirche St. Marien	Eucharistiefeier Predigerinnentag (Pfarrer Pfr. Britzwein, Predigerin Eva Polednitschek-Kowallick)
10.30 Uhr	Kirche St. Sebastian	Eucharistiefeier Diamantene Hochzeit der Eheleute Marlies und Alfred Waltermann Predigerinnentag (Pfarrer em. Spieker, Predigerin Mechthild Möller) Im Gedenken an: Ehel. Mieze und Hermann Venschott und Ehel. Hildegard und Ernst Rädisch, Willi Wietheger, Leb. und Verst. der Familien Waltermann und Kleimann
10.30 Uhr	Kapelle Haus Heidhorn	Eucharistiefeier
11.30 Uhr	Pfarrkirche St. Clemens	Erstkommunionfeier (Pfarrer Pfr. Messing/Pfarrer Pfr. Britzwein) Im Gedenken an: arme Seelen, Geschwister Zurawski
13.00 Uhr	Kirche St. Marien	Gottesdienst CEM-Gemeinde
16.00 Uhr	Kirche St. Marien	Anbetung mit Rosenkranzgebet (Pfarrer Pfr. Britzwein)
18.00 Uhr	Missionshauskapelle	Andacht